

# Über den „Schokofanten“ zur Kunst

Soroptimisten ermöglichen Müttern im Frauenhaus Teilnahme an Malkursus

VON TIZIANA SEPE

Hamm – Schokolade hat viele gute Eigenschaften: Auf der Atelieretage des „Vintage Wohnhauses“ an der Martin-Luther-Straße brachte sie in dieser Woche Mütter und Kinder aus dem Frauenhaus zu einem Kunstprojekt zusammen. Finanziert wurde die fünftägige Werkstatt über den Erlös aus dem Verkauf des „Hammer Schokofanten“, der Schokolade, die der Soroptimist International Club Hamm seit einigen Jahren erfolgreich für soziale Zwecke verkauft.

Insgesamt zehn Frauen und 13 Kinder nahmen an dem Kunstprojekt teil. Darunter sind aktuelle und ehemalige Bewohnerinnen des Frauenhauses. „Keine der Frauen hat vorher gemalt, und man merkt richtig, wie engagiert sie dabei sind. Mit viel Spaß finden sie hier ihren persönlichen Zugang zu Kunst und Gestaltung“, sagt Tanja Prill, selbst Künstlerin und Betreiberin des „Vintage Wohnhauses“ samt Ateliers und Café. Auf ihre Idee geht das Projekt zurück. Von ihr stammt auch das Motiv der „Schokofanten“-Auflage aus dem vergangenen Jahr.

Hintergrund der Kunst-Werkstatt war es, Frauen, die in einer Gewaltsituation gelebt haben, die Möglichkeit zu geben, losgelöst von ihrem Alltag mit ihren Kindern aktiv sein zu können. „Die gemeinsame Zeit mit den Kindern zu fördern und einfach



Sich mit Farben ausdrücken: Im Kursus schufen Kinder und Mütter kleine Kunstwerke.

FOTOS: ROTHER



Spende: Der Serviceclub Soroptimist International hat Bewohnerinnen des Frauenhauses und ihren Kindern ermöglicht, an dem Malkursus bei Tanja Prill (Zweite von links) teilzunehmen.

etwas anzubieten, was ablenkt und Spaß macht, das war unser Ziel“, sagt Birgit Nehm, Mitarbeiterin im Frauenhaus. Sie ist begeistert von dem, was in dieser Woche entstanden ist. Nicht nur auf der Leinwand, sondern auch unter Müttern und Kindern. Das bestätigen auch die Teilnehmerinnen: „Ich male hier zum ersten Mal, und es ist wirklich super. Ich bekomme viel Hilfe und habe sehr viel Spaß“, sagt Ekaterina, die im Frauenhaus wohnt und bei dem Workshop dem Stress ihres Alltags entfliehen konnte.

Für den Kunst-Workshop spendete der Soroptimist Club 3000 Euro. 1000 Euro gehen zudem an den Förderverein des Frauenhauses. 2762 „Schokofanten“ wurden im vergangenen Jahr verkauft.

Für den „Schokofant“ 2019/2020 kommt das Design von den St-Georgs-Pfadfindern aus Berge. Sie wollen an einem internationalen Austausch teilnehmen. Über den Erlös aus dem Schokoladenverkauf soll den Teilnehmern die Fahrt ermöglicht werden, die sonst nicht mitreisen könnten.